



DCEZ - Terminal Services
+43-1-713 35 00/ DW 630

complete mobil

EMV™ - Benutzerhandbuch







7780 (Bluetooth) **7810 (WLAN)** **7910 (GPRS/GSM)**

















Dokument: complete mobil_Handbuch_V1.3
Datum: 16.03.2009

EMV™ ist ein eingetragenes Warenzeichen der EMVCo, LLC.

edited by Ing. Matthias Stöhr

Wichtige Gebrauchsinformationen

Um Ihnen die wichtigen Sicherheits-Updates, sowie auch die regelmäßigen Tagesabschlüsse zu gewährleisten, bitten wir Sie das Terminal immer an der Telefonleitung und an der Stromversorgung angeschlossen zu lassen.
Im Falle einer Änderung Ihres Telefonanschlusses (z.B.: neue Telefonanlage, neuer Telefonanbieter, Ortswechsel, Adressänderung, Ummeldung, etc.) verständigen Sie uns bitte umgehend. Nur so können wir Ihnen garantieren, dass Ihr Terminal auch weiterhin reibungslos funktioniert. Sie erreichen uns rund um die Uhr unter der Technischen Service Hotline oder während den Bürozeiten in der Administration.
Technische Support Tel.Nr.: DCEZ Terminal Service +43 1 713 35 00/DW 630
card complete Service Bank AG: Telefonischer Genehmigungs-Dienst +43 1 711 12

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für ein card complete Service Bank AG - Produkt entschieden haben.

Dieses Handbuch beschreibt die complete mobil Geräte, welche via Bluetooth, WLAN und GPRS/GSM einsetzbar sind.

Sie bieten hohe Performance auf kleiner Stellfläche und kommen damit den Anforderungen des Einzelhandels nach einer kompakten Zahlungsverkehrslösung entgegen.

Der Sichtschutz der Tastatur gewährleistet eine sichere und ergonomische PIN-Eingabe und passt sich ideal an das Design an.

Die modular erweiterbaren Kommunikationsschnittstellen erlauben den flexiblen Einsatz in vielfältigen Einsatzgebieten.

Das integrierte Sicherheitsmodul HSC (High Security Core) gewährleistet schnelle Transaktionszeiten und zukunftssichere Kryptografie.

Die modular erstellten Software-Applikationen basieren auf dem leistungsfähigen Betriebssystem UNICAPT™32 und sind in der Lage, durch ihren flexiblen Einsatz an kundenspezifische Anforderungen angepasst zu werden.

In Folge dieser individuellen Anpassung der Applikationen kann es sein, dass die Funktionalität je nach Freischaltung des Netzbetreibers im Detail von der hier beschriebenen Funktionsweise abweicht.

Dieses Handbuch gilt für verschiedene Terminaltypen. Die grundsätzlichen Merkmale und Funktionen der Terminals sind jedoch immer identisch. Funktionen, die sich aus den Besonderheiten der Hardware der einzelnen Terminaltypen ergeben, sind jeweils gesondert beschrieben.

Bitte lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Terminals das Handbuch sorgfältig und beachten sie in jedem Fall die Sicherheitshinweise!

✖ Dieses Symbol signalisiert einen Warnhinweis!

ⓘ Dieses Symbol signalisiert eine wichtige Information!

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Packen Sie das Gerät vorsichtig aus und prüfen Sie es auf offensichtliche externe oder vermutete interne Beschädigung. Im Zweifelsfalle fahren Sie mit der Installation oder Benutzung des Gerätes nicht fort. Treten Sie mit Ihrem Lieferanten in Verbindung.

Dieses Produkt ist nur für den Gebrauch in Innenräumen zugelassen. Setzen Sie dieses Gerät nicht dem Regen oder der Feuchtigkeit aus. Bei Benutzung im Freien benutzen Sie eine Abdeckung, die das Eindringen von Wasser verhindert.

Lassen Sie keine Flüssigkeit durch die Gehäuseöffnungen eindringen.

Lösen Sie nur Schrauben oder zugängliche Abdeckungen an den Komponenten, die im Handbuch beschrieben sind.

✖ Lassen Sie Reparaturen bzw. den Austausch der enthaltenen Lithiumbatterie nur von autorisierten Serviceunternehmen vornehmen. Jeder Versuch einer Reparatur bzw. das Öffnen einer der Komponenten durch eine nicht autorisierte Person führt zum Auslösen des Sicherheitsmoduls und zum Erlöschen der Garantie!

Vermeiden Sie die Verwendung von Telefonverteilern und stecken Sie den Stecker direkt in die Telefonanschlussbuchse.

Vermeiden Sie es, Gegenstände auf die Stromversorgungs- und Kommunikationskabel zu stellen.

Schließen Sie alle Kabel an, um eventuelle Beschädigungen der Stecker bzw. Buchsen zu verhindern.

Unterbrechen Sie die Benutzung des Gerätes sofort, wenn Sie daran zweifeln, dass es richtig funktioniert, oder Sie glauben, dass es irgendwie beschädigt ist. Trennen Sie das Gerät von der Spannungsversorgung und wenden Sie sich an Ihren Wartungsservice.

Setzen Sie das Terminal keinen extremen Bedingungen aus. Zu vermeiden sind:

- Hohe Luftfeuchtigkeit oder Nässe
- Extrem hohe oder tiefe Temperaturen
- Direkte Sonneneinstrahlung
- Offenes Feuer

1.2 Sicherheitshinweise zum Betrieb von Terminals mit Funktechnologie

Die complete mobil Geräte 7780 (Bluetooth), 7810 (WLAN) und 7910 (GPRS/GSM) arbeiten jeweils über ein Funkmodul. Daher kann es unter Umständen zu Störungen beim Betrieb von nicht ausreichend abgeschirmten Geräten kommen.

Betreiben Sie diese Terminals niemals in Flugzeugen, da es zu Störungen an den elektronischen Geräten kommen kann.

Schalten Sie die Terminals in der Nähe von explosionsgefährdeten Stoffen und Anlagen, wie z.B. Tankstellen, Chemieanlagen, Kraftstofflagern und in der Nähe von Sprengarbeiten aus.

Betreiben Sie die Terminals nicht in medizinischen Einrichtungen, wie z.B. Krankenhäusern oder in der Nähe von Herzschrittmachern und anderen medizinischen Apparaten.

1.3 Hinweise zur Reinigung

✖ Trennen Sie das Gerät vor der Reinigung von der Stromversorgung!

Zur Reinigung sollte nur ein trockenes oder leicht angefeuchtetes Tuch verwendet werden, keine aggressiven Reinigungsmittel oder Lösungsmittel, die Isopropyl- Alkohol enthalten.

Die Kartenleseeinheit sollte je nach Bedarf mit geeigneten Reinigungskarten gereinigt werden.

Reinigungskarten erhalten Sie bei DC elektronische Zahlungssysteme GmbH oder direkt bei **card complete Service Bank AG**, siehe Kapitel 15 Zubehör.

1.4 Sicherheitshinweise zur Stromversorung

Das Terminal bzw. die Basis besitzt keinen ON/OFF-Netzschalter. Ein Ausschalten ist demzufolge nur über das Trennen der Spannungsversorgung möglich.

Die Steckdose für das Terminal sollte sich daher an einer leicht zugänglichen Stelle in der Nähe befinden.

Im Falle einer Gefahr oder einer Störung sollte das Netzteil vom Stromnetz getrennt werden.

Nur ein durch **card complete Service Bank AG** zum Gebrauch mit diesem Terminal zugelassenes Netzteil (mit CE Kennzeichen) soll verwendet werden.

Das Netzteil versorgt das Terminal mit der angepassten Leistung. Der Benutzer sollte sicherstellen, dass zusätzliche Geräte, die vom Hauptgerät versorgt werden, das Netzteil nicht überlasten.

Verwenden Sie nur eine Energiequelle, die den Angaben auf dem Netzteil entspricht.

Beschädigte Komponenten der Stromversorgung (Leitungen, Stecker usw.) können nicht vom Benutzer ersetzt werden.

Die Komponenten müssen in diesem Falle zu einem zugelassenen Wartungsservice gebracht werden, um die entsprechenden Reparaturen und/oder den Wiedereinbau durchzuführen.

1.5 Sicherheitshinweise zum Akku

Bewahren Sie Akkus für Kinder unzugänglich auf.

Sollten versehentlich Teile des Akkus verschluckt worden sein, so muss die betreffende Person sofort ärztliche Hilfe aufsuchen.

Achten Sie darauf, dass Sie den Akku korrekt einsetzen. Er darf nicht gewaltsam oder verkantet eingesetzt werden.

Versuchen Sie niemals einen Akku zu demontieren oder kurzzuschließen.

Benutzen Sie nur die vom Hersteller empfohlenen Akkus und Ladegeräte. Verwenden Sie niemals schadhafte Akkus oder Ladegeräte.

Versuchen Sie niemals den Akku mit Hilfe einer Wärmequelle oder anderen Hilfsmitteln zu laden bzw. zu reaktivieren.

Verwenden Sie das Gerät niemals in einem hermetisch abgeriegelten Behältnis.

Werfen Sie Akkus niemals ins Feuer!

Akkus müssen einer ordnungsgemäßen Wiederverwertung bzw. Entsorgung zugeführt werden und gehören auf keinen Fall in den Hausmüll.

1.6 Hinweise zu Entsorgung



Dieses Gerät darf nicht über die Restmülltonne entsorgt werden!

Zur Gewährleistung der stofflichen Verwertung bzw. ordnungsgemäßen Entsorgung bringen Sie das Gerät in die dafür vorgesehenen kommunalen Sammelstellen!

2 Allgemeines zu den Terminals der complete mobil Serie

2.1 Ein- und Ausschalten

Das Terminal schaltet sich automatisch ein, sobald es auf die an die Spannungsversorgung angeschlossene Basis gelegt wird. Befindet sich das Terminal nicht auf der Basis, wird es durch Drücken der OK-Taste eingeschaltet.

Wird das Terminal von der Basis genommen und nicht bedient, ertönt nach ca. 10 Minuten ein dreifacher Beep und auf dem Display startet ein Countdown von 10 Sekunden nach dessen Ablauf sich das Terminal ausschaltet. Dieser Countdown kann mit Hilfe der **STOP-Taste** abgebrochen werden - das Terminal bleibt eingeschaltet, bis es wieder ca. 10 Minuten unbedient bleibt und nicht auf der Basis liegt. Mit dieser Energiesparfunktion können mit einer Akkuladung mehr Transaktionen durchgeführt werden.

Durch Betätigung der **STOP-Taste** kann das Terminal jederzeit auch gezielt ausgeschaltet werden, sofern es nicht auf der an die Stromversorgung angeschlossenen Basis liegt (7780, 7910), bzw. nicht an das Ladekabel angeschlossen ist (7910).

2.2 Reichweiten / Empfangsstärke

Die Stärke des Funksignals variiert bei allen drahtlosen Terminals in Abhängigkeit von den örtlichen Gegebenheiten bzw. Störeinflüssen. Störeinflüsse können beispielsweise durch Metalltüren, große Spiegelflächen, Kücheneinrichtungen aus Metall, Kühlschränke oder auch Mikrowellen hervorgerufen werden.
Wir empfehlen, diese Terminaltypen und auch die Basis in einem Mindestabstand von 3 m zu Mikrowellengeräten aufzustellen.

2.3 Einsetzen bzw. Entnehmen des Akkus

✖ Schalten Sie das Terminal aus bevor Sie den Akku entfernen.







☞ **Allgemeine Informationen zum Akku**

Bitte beachten Sie, dass die Lebensdauer des Akkus abhängig von der Handhabung ist. Eine Gewährleistung kann nur auf Material- und Fabrikationsfehler, jedoch nicht auf Grund der bei allen Akkus auftretenden Effekte des Kapazitätsverlustes im Laufe der Zeit erfolgen.

Extreme Temperaturen wirken sich nachteilig auf Lebensdauer und Kapazität des Akkus aus.

Ersatzakkus können problemlos nachbestellt werden.

2.4 Display-Symbole



☞ **Akkuanzeige**

Das Symbol zeigt den aktuellen Ladezustand des Akkus in 5 Schritten an.

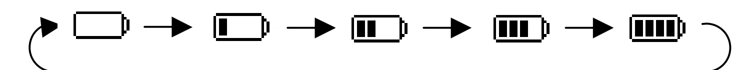
Ladezustand >=75%
Ladezustand <75%
Ladezustand <50%
Ladezustand <25%
Ladezustand <10% (Akku fast entladen)

Unterschreitet der Akku einen Ladezustand von 3%, wird folgende Meldung auf dem Display angezeigt:



Da ab diesem Zeitpunkt nicht mehr garantiert werden kann, dass mit der verbleibenden Akkuleistung Transaktionen noch vollständig abgewickelt werden können, lässt das Terminal keine weiteren Aktionen zu.

Sobald das Terminal auf die Basis gelegt, bzw. an das Ladekabel angeschlossen wird, beginnt eine Animation der Ladeanzeige nach folgendem Schema:



Bleibt diese Animation stehen und wird nur noch das Symbol angezeigt, ist der Akku vollständig geladen.

① Wir empfehlen den Akku vor dem Erstgebrauch ca. 4 Stunden zu laden. Danach beträgt die Ladezeit bis zur vollen Kapazität rund 3 Stunden.

☞ **Signalstärkeanzeige**

Das Symbol zeigt die Stärke des Funksignals an, das für die Durchführung von Online-Transaktionen notwendig ist. Auch hier werden fünf verschiedene Stufen unterschieden.

Signalstärke >=75%
Signalstärke <75%
Signalstärke <50%
Signalstärke <25%
Signalstärke = 0% (kein Signal)

Befindet sich das Terminal außerhalb des Funknetzes, können nur Offline-Transaktionen durchgeführt werden.

2.5 Wechsel der Papierrolle

Bei der Display-Anzeige: „Papier einlegen und Abdeckung schließen“ legen Sie bitte eine neue Papierrolle ein, schließen die Abdeckung und bestätigen den Vorgang.

Das Terminal besitzt einen “Easy Load” Drucker, der ein einfaches und schnelles Wechseln der Papierrolle ermöglicht. Zur Gewährleistung der vollen Funktionsfähigkeit des Druckwerkes und damit einer maximalen Qualität des Belegdruckes verwenden Sie nur das vom Hersteller empfohlene Thermopapier (siehe auch Kapitel 16 Zubehör).

✖ **Beachten Sie beim Wechsel der Papierrolle den scharfkantigen Papierabriss am Drucker.**

1. Öffnen Sie den Deckel des Terminals, indem Sie die Entriegelung nach hinten drücken.



2. Entfernen Sie den Rest der Papierrolle.



3. Legen Sie die neue Papierrolle, wie auf dem Foto ersichtlich, ein.



4. Schließen Sie den Terminaldeckel durch leichtes Drücken, bis dieser hörbar einrastet.



3 Bluetooth-Terminal 7780

3.1 Besonderheiten

Beim 7780 wird die Kommunikation zwischen Terminal (Handheld) und Basis über eine Bluetooth-Verbindung hergestellt. Diese ermöglicht den Aufbau von Online-Verbindungen innerhalb der Reichweite vom Terminal zur Basis.

Das 7780 arbeitet im 20 dBm (100mW) Bluetooth-Standard und sendet im Bereich des 2,45 GHz ISM-Bandes.

Die Basis wird je nach Bestellung entweder mit einem integrierten Modem, das ausschließlich an analogen Hausanschlüssen zu betreiben ist, mit einem integrierten ISDN-Adapter oder mit einem integrierten Ethernet-Adapter* geliefert.

ⓘ Das Handheld ist in allen Fällen gleich, verschiedene Kommunikationsvarianten werden über verschiedene Basis-stationen realisiert. Eine Unterscheidung der Varianten ist über die Artikelnummer der Basis möglich.

Artikel	Artikelnummer
Handheld	
Basis Modem	
Basis ISDN	
Basis Ethernet*	

- auf Anfrage

Status der Bluetooth-Verbindung

Eine grüne LED an der Basis zeigt den aktuellen Status der Bluetooth-Verbindung zwischen Handheld und Basis nach folgendem Schema an:



Die grüne LED blinkt 2-mal pro Sekunde:

→ Es besteht kein Funkkontakt zwischen Handheld und Basis

Die grüne LED blinkt 1-mal pro Sekunde:

→ Handheld und Basis haben Funkkontakt



3.2 Lieferumfang

- Terminal mit Akku
- Basisstation
- Netzteil 230V
- Telefon- bzw. ISDN-Kabel
- Kurzinformation
- Installationsanleitung

3.3 Installation

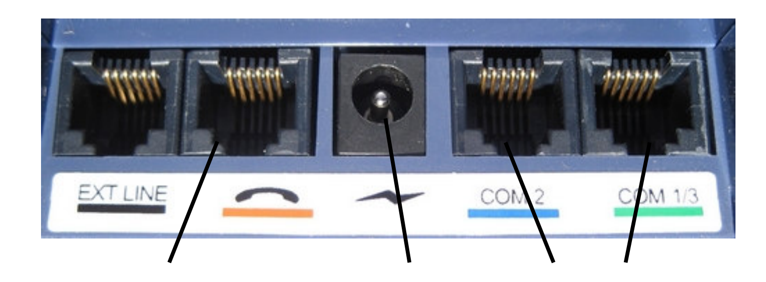
Zur Installation benötigen Sie eine 230V-Steckdose und einen entsprechenden Anschluss für die Kommunikation.

Die Basis enthält die Kommunikationseinrichtungen und sämtliche Anschlüsse für Kommunikation bzw. Stromversorgung. Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Geräte sollten diese permanent mit der Stromversorgung verbunden sein.

Stellen Sie die Geräte auf eine saubere, flache Oberfläche außerhalb von sehr heißen oder feuchten Bereichen, geschützt vor Vibrationen und elektromagnetischer Strahlung (Computerbildschirme, Warensicherungssysteme).

Werden mehrere Terminals 7780 aufgestellt, so ist zwischen den einzelnen Basisstationen ein Mindestabstand von 2m einzuhalten.

✖ Sämtliche Steckverbindungen dürfen nur bei unterbrochener Stromzufuhr verändert werden!



1 Anschluss für Telefonleitung

2 Anschluss für Netzteil

3 Serielle Schnittstelle

ⓘ Der Anschluss mit der Bezeichnung „EXT LINE“ wird nicht unterstützt.

☞ **1 Telefonanschluss**

Die Anschlussbuchse der Basisstation wird über das mitgelieferte Telefon/ISDN-Kabel mit der Telefonanschlussdose verbunden.

✖ **Dabei ist bei analogen Terminals ausschließlich das im Lieferumfang enthaltene Originalkabel zu verwenden! Unter Verwendung eines Standardkabels beim Betrieb des Terminals an einer TAE-Mehrgerätedose ist ansonsten die Funktionalität von parallel zum Terminal angeschlossenen Geräten nicht gewährleistet.**

☞ **2 Stromversorgung**

Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an der gekennzeichneten Buchse an.

✖ **Der Netzanschluss darf erst nach Abschluss aller Installationsarbeiten hergestellt werden.**

☞ **3 Serielle Schnittstellen**

Über die seriellen Schnittstellen können optional externe Peripheriegeräte angeschlossen werden.

3.4 Inbetriebnahme / Initialisierung

Display	Beschreibung
Inbetriebnahme Terminal-ID - - - - - - - - Bitte eingeben	Die Terminal-ID (8-stellig) wird eingegeben und mit der **OK-Taste** bestätigt. Diese Eingabe wird noch einmal wiederholt und ebenfalls mit der **OK-Taste** bestätigt.

ISDN

Display	Beschreibung
DFÜ-Assistent 2/3 Ethernet ISDN Modem	Auswahl der Option „ISDN" mit den Pfeiltasten ▼/▲ + der **OK-Taste**
Amtsholung _ _ _ _ _ Bitte eingeben	Eingabe der Amts-Kennziffer einer Nebenstelle + der **OK-Taste**
MSN *_ _ _ _ _ Bitte eingeben	Eingabe einer MSN
DFÜ-Assistent 2/2 B-Kanal D-Kanal	Auswahl B- oder D-Kanal mit den Pfeiltasten + der **OK-Taste** (Bei D-Kanal folgt die Abfrage der TEI)
DFÜ-Assistent Änderungen speichern? Ja Nein	Speichern der Einstellungen mit „Ja"

Analog/Modem

Display	Beschreibung
DFÜ-Assistent 3/3 Ethernet ISDN Modem	Auswahl der Option „Modem" mit den Pfeiltasten ▼/▲ + der **OK-Taste**
Amtsholung _ _ _ _ _ Bitte eingeben	Eingabe der Amts-Kennziffer einer Nebenstelle + der **OK-Taste**
DFÜ-Assistent Änderungen speichern? Ja Nein	Speichern der Einstellungen mit „Ja"

ⓘ ***Nach einem Timeout wird der Verbindungsassistent abgebrochen. Er wird neu gestartet, indem Sie das Terminal kurz vom Stromnetz trennen!***

Display	Beschreibung
Nicht betriebsbereit Initialisierung notwendig 01.01.2007 12:34:56	Die Initialisierung wird mit der **OK-Taste** gestartet. Nach der erfolgreichen Initialisierung führt das Terminal automatisch eine erweiterte Diagnose und eine Konfigurationsdiagnose durch und befindet sich danach im betriebsbereiten Zustand.





Ethernet

1.Dynamische Zuordnung der IP-Adresse

Anzeige	Beschreibung
DFÜ-Assistent 1/3 Ethernet ISDN Modem	Auswahl der Option „Ethernet“ mit den Pfeiltasten ▼/▲ + der **OK-Taste**
Eigene IP-Adresse 1/2 DHCP Manuell	Auswahl „DHCP“ + der **OK-Taste**
DFÜ-Assistent Änderungen speichern? Ja Nein	Speichern der Einstellungen mit „Ja“

➀ Nach einem Timeout wird der Verbindungsassistent abgebrochen. Er wird neu gestartet, indem Sie das Terminal kurz vom Stromnetz trennen!

2. Manuelle Einstellung der Parameter

Anzeige	Beschreibung
DFÜ-Assistent 1/3 Ethernet ISDN Modem	Auswahl der Option „Ethernet“ mit den Pfeiltasten ▼/▲ + der **OK-Taste**
Eigene IP-Adresse 2/2 DHCP Manuell	Auswahl „Manuell“ + der OK-Taste
IP-Adresse Eigene Adresse 127.0 .0 .0 Bitte eingeben	Eingabe der eigenen IP-Adresse und **OK-Taste**
IP-Adresse Subnetz -Maske 255.255.255.0 Bitte eingeben	Eingabe der Subnetz-Maske bzw. Bestätigung mit der **OK-Taste**
IP-Adresse Standard-Gateway _ . . . Bitte eingeben	Eingabe des Standard-Gateway und **OK-Taste**; nicht notwendig, wenn Zieladresse im Subnetz liegt.
DFÜ-Assistent Änderungen speichern? Ja Nein	Speichern der Einstellungen mit „Ja“; anschließend wird ein Beleg gedruckt

Anzeige	Beschreibung
Nicht betriebsbereit Initialisierung notwendig 01.01.2007 12:34:56	Die Initialisierung wird mit der **OK-Taste** gestartet. Nach der erfolgreichen Initialisierung führt das Terminal automatisch eine erweiterte Diagnose und eine Konfigurationsdiagnose durch und befindet sich danach im betriebsbereiten Zustand.

4 WLAN-Terminal 7810

4.1 Besonderheiten

Vorraussetzung für den Betrieb des Terminals 7810 ist ein vorhandenes **W**ireless **L**ocal **A**rea **N**etwork (IEEE 802.11b). Im Empfangsbereich dieses Netzwerkes ist das Terminal in der Lage, kartengestützte Transaktionen online zu autorisieren.

ⓘ Die Basis dient zum Laden des Akkus und als sichere Ablage für das Terminal.



4.2 Lieferumfang

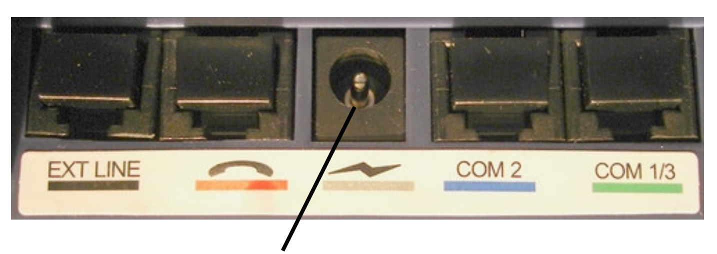
- Terminal mit Akku
- Ladebasis
- Netzteil 230V
- Kurzinformation
- Installationsanleitung

4.3 Installation

Zur Installation benötigen Sie eine 230V-Steckdose und ein Wireless LAN Netzwerk.

Das Terminal 7810 ist für den Betrieb in einem WLAN konzipiert, daher sind keine Kommunikationskabel erforderlich. Für die Kommunikation zur Autorisierung von Transaktionen wird das Terminal in ein bestehendes WLAN eingebunden (siehe Kapitel 4.4).

Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an die dafür vorgesehene Buchse der Basis an. Die übrigen Buchsen der Basisstation sind ohne Funktion und mit Blindstopfen versehen. Die Basisstation dient als reine Ladestation und sichere Ablage für das Terminal.



1 Anschluss für Netzteil



Eine grüne LED zeigt an, ob die Basis mit dem Stromnetz verbunden ist. Ist das der Fall, kann der Akku des Terminals durch auflegen auf die Basis geladen werden.

Leuchtet die LED nicht, ist zu prüfen, ob das Netzteil korrekt angeschlossen und die Stromversorgung sichergestellt ist.

ⓘ Installation und Konfiguration sollten nur durch autorisiertes Servicepersonal erfolgen.

ⓘ Die TCP/IP Netzwerkintegration stellt eine spezielle Lösung dar, für deren Realisierung eine Prüfung der Voraussetzungen durch Ihren Vertragspartner bzw. eine Freigabe durch den entsprechenden Netzbetreiber erfolgen muss.

4.4 Inbetriebnahme / Initialisierung

Display	Beschreibung
Inbetriebnahme Terminal-ID - - - - - - - - Bitte eingeben	Die Terminal-ID (8-stellig) wird eingegeben und mit der **OK-Taste** bestätigt. Diese Eingabe wird noch einmal wiederholt und ebenfalls mit der **OK-Taste** bestätigt.

Display	Beschreibung
DFÜ-Assistent 1/1 WLAN	Bestätigung des Menüpunktes „WLAN“ mit der **OK-Taste**
SSID SSID _ _ _ _ _ ABC	Namen des Funknetzwerkes eingeben + der **OK-Taste**
Authentification 3/4 WEP (Open System) WEP (Shared Key) WPA (PSK)	Auswahl der Methode zur Absicherung des Funknetzwerkes + der **OK-Taste**
Passphrase _ _ _ _ _ _ ABC	Netzwerkschlüssel eingeben + der **OK-Taste**
DFÜ Assistent DHCP? Ja Nein	Nein → IP-Adresse / Eigene Adresse / 127.0.0.0 / Bitte eingeben: Eingabe der eigenen IP-Adresse und Bestätigung mit der **OK-Taste**

Ja ↓

Display	Beschreibung
DFÜ Assistent Änderungen speichern? Ja Nein	Speichern der Ein-stellungen mit „Ja“; anschließend wird ein Beleg gedruckt
IP-Adresse Subnetz -Maske 255.255.255.0 Bitte eingeben	Eingabe der Subnetz-Maske bzw. Bestätigung mit der **OK-Taste**
IP-Adresse Standard-Gateway _ . . . Bitte eingeben	Eingabe des Standard-Gateway und **OK-Taste**; nicht notwendig, wenn Zieladresse im Subnetz liegt. (→ zurück zu „DFÜ Assistent – Änderungen speichern?“)

ⓘ Nach einem Timeout wird der Verbindungsassistent abgebrochen. Er wird neu gestartet, indem Sie das Terminal kurz vom Stromnetz trennen!

Nicht betriebsbereit Initialisierung notwendig 01.01.2007 12:34:56

Die Initialisierung wird mit der **OK-Taste** gestartet.

Nach der erfolgreichen Initialisierung führt das Terminal automatisch eine erweiterte Diagnose und eine Konfigurationsdiagnose durch und befindet sich danach im betriebsbereiten Zustand.

5 GPRS / GSM-Terminal 7910

5.1 Besonderheiten

Das GPRS/GSM Terminal 7910 ist mit einem leistungsfähigen GPRS/GSM Funkmodul ausgestattet, wodurch es in allen österreichischen Mobilfunknetzen betrieben werden kann. Es unterstützt die Frequenzen 900/1800 MHz.
Das 7910 wird zusammen mit einem Netzteil zum Laden des Akkus ausgeliefert.



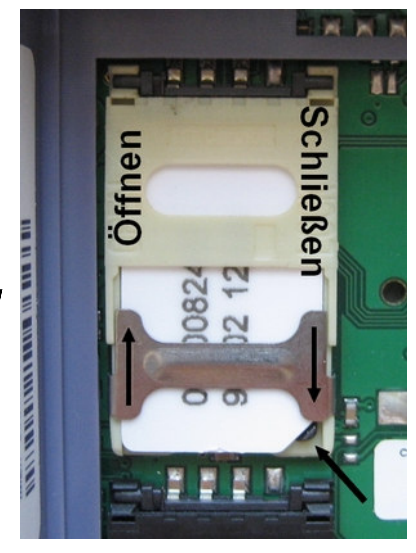
5.2 Lieferumfang

- Terminal mit Akku
- Netzteil 230V
- Kurzinformation
- Installationsanleitung

5.3 Einseten der SIM-Karte

- Entfernen Sie den Akku auf der Rückseite des Terminals (siehe Kapitel 2.3).

✖ Trennen Sie das Terminal zuvor von der Spannungsversorgung und schalten Sie es aus.



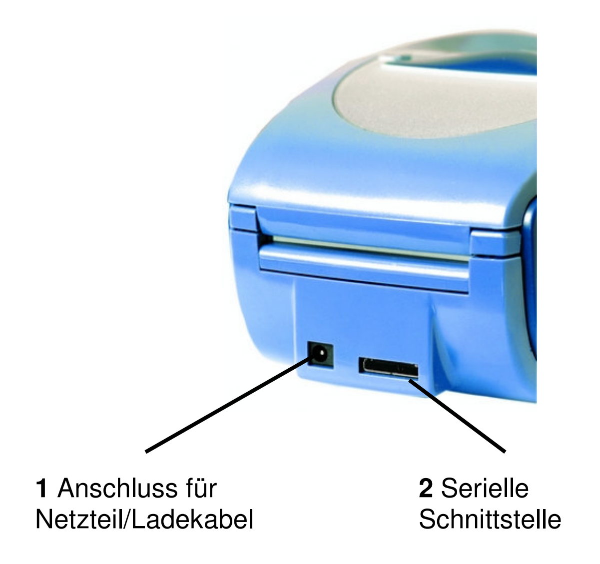
- Entriegeln Sie die Metallarretierung der hellen SIM-Fassung in Pfeilrichtung „Öffnen“.
- Klappen Sie die SIM-Fassung nach oben auf und stecken die SIM-Karte mit den Kontakten nach unten ein. Die abgeschrägte Ecke der Karte muss sich dabei an der gekennzeichneten Position befinden.
- Klappen Sie die Fassung wieder nach unten und verriegeln Sie diese in Pfeilrichtung „Schließen“.

ⓘ Die SIM-Fassung lässt sich nur verriegeln, wenn die SIM-Karte richtig eingelegt wurde.

- Setzen Sie den Akku wieder ein.

5.4 Installation

Das 7910 ist für den mobilen Einsatz konzipiert. Für den Betrieb sind keine Kommunikationskabel erforderlich.



1 Anschluss für Netzteil/Ladekabel

2 Serielle Schnittstelle

Zum Laden des Akkus stellen Sie über das mitgelieferte Netzteil eine Verbindung mit der Stromversorgung her.

An die serielle Schnittstelle kann eine LinkBox angeschlossen werden, die als Zubehör erhältlich ist. Diese externe Box stellt eine Standard RS232-Schnittstelle und ein Modem zur Verfügung, mit dem das Terminal über einen analogen Telefonanschluss kommunizieren kann.



5.5 Inbetriebnahme / Initialisierung

Inbetriebnahme Terminal-ID - - - - - - - - Bitte eingeben	Die Terminal-ID (8-stellig) wird eingegeben und mit der **OK-Taste** bestätigt. Diese Eingabe wird noch einmal wiederholt und ebenfalls mit der **OK-Taste** bestätigt.

GPRS

DFÜ-Assistent 1/2
GPRS
GSM

Auswahl der Option „GPRS“ mit den Pfeiltasten ▼/▲ + der **OK-Taste**

GPRS
ONE
Benutzerdefiniert

Wahl ob Parameter automatisch oder benutzerdefiniert gesetzt werden.

ONE

DFÜ-Assistent
Änderungen speichern?
Ja Nein

Speichern der Einstellungen mit „Ja“

ⓘ Die Zugangsdaten (Bentuzername, Passwort) entnehmen Sie bitte den Informationen zu Ihrer SIM-Karte oder erfragen Sie beim jeweiligen Netzoperator.

ⓘ Nach einem Timeout wird der Verbindungs-assistent abgebrochen. Er wird neu gestartet, indem Sie das Terminal kurz vom Stromnetz trennen!

GSM

DFÜ-Assistent 2/2
GPRS
GSM

Auswahl der Option „GSM“ mit den Pfeiltasten ▼/▲ + der **OK-Taste**

DFÜ-Assistent
Änderungen speichern?
Ja Nein

Speichern der Einstellungen mit „Ja“

Benutzerdefiniert

APN eingeben
APN
_ _ _ _ _ _
ABC

Eingabe der APN (Access Point Name) + **OK-Taste**

Benutzer eingeben
Benutzer
_ _ _ _ _ _
ABC

Benutzername für das jeweilige Funk-netzwerk eingeben + **OK-Taste**

Passwort eingeben
Passwort
_ _ _ _ _ _
ABC

Passwort für das jeweilige Funk-netzwerk eingeben + **OK-Taste**

Nicht betriebsbereit
Initialisierung notwendig
01.01.2007 12:34:56

Die Initialisierung wird mit der **OK-Taste** gestartet.

Nach der erfolgreichen Initialisierung führt das Terminal automatisch eine erweiterte Diagnose und eine Konfigurationsdiagnose durch und befindet sich danach im betriebsbereiten Zustand.

6 Grundsätzliche Funktionen

Übersicht

Die drei Terminals unterscheiden sich nur durch die jeweilige Kommunikationsart. In der Bedienung verhalten sie sich völlig identisch.

7780 (Bluetooth)	7810 (WLAN)	7910 (GPRS/GSM)

Funktionen der Tastatur

Die **Pfeiltasten** bieten die Möglichkeit sich innerhalb der Menüs auf- und ab zu bewegen und damit die einzelnen Menüpunkte anzusprechen.

Die **Menütaste** öffnet die Menü-auswahl. Außerdem kann eine im Display angezeigte Auswahl bestätigt werden.

Bestätigung einer im Display angezeigten Auswahl

Die **Stop-Taste** ist eine Löschtaste, mit der ein Vorgang abgebrochen wird bzw. das Terminal auf den letzten Schritt zurückspringt.

Zifferntasten

Mit der **Clear-Taste** (Korr-Taste) kann die letzte Eingabe korrigiert werden.

Papiervorschub (**F**)

Die **OK-Taste** ist eine Bestätigungs-taste zur Auswahl oder zum Abschluss eines Vorganges.

6.1 Karten einlesen

Chipkarten werden mit dem Chip nach oben zeigend und von vorne in den Chipkartenleser eingeschoben. Die Karte muss bis zum Abschluss des Zahlvorganges im Leser verbleiben.	**Magnetstreifenkarten** werden mit dem Magnetstreifen nach links unten zeigend und von hinten nach vorne zügig durchgezogen.

6.2 Kartenzahlung

ⓘ Bitte beachten Sie in jedem Fall die Hinweise zur Zahlungsabwicklung im Display, da der Ablauf je nach Zahlungsverfahren variiert!

Display	Beschreibung
Zahlung **EUR: ______,__** 08.06.2006 12:00	**Kassierer:** Der Zahlbetrag wird eingegeben und mit der **OK-Taste** bestätigt.
Zahlung **Bitte Karte** **EUR: 50,00** Warte auf Kunden	**Kunde:** Die Karte wird eingelesen.
Zahlung EUR: 50,00 Geheimzahl: Bitte bestätigen	**Kunde:** Die Geheimzahl wird eingegeben und mit der **OK-Taste** bestätigt. Der Vorgang wird bearbeitet… ***ⓘ Diese Abfrage entfällt bei Zahlungsverfahren ohne Geheimzahl!***
Belegkopie? OK Stop	Nach dem ersten Druckvorgang wird automatisch ein weiterer Beleg ("Kundenbeleg") erstellt. **Kassierer:** Dieser zweite Belegdruck kann durch Drücken der **Stop-Taste** oder der **Taste ■** unterdrückt werden. **Kunde:** Die Karte wird entnommen. Der erste Beleg ist für den Kassierer bestimmt und muss ggf. vom Kunden unterschrieben werden. Den zweiten Beleg erhält der Kunde.

6.3 Manuelle Erfassung von Kreditkartendaten

Im Falle wiederholter Lesefehler der Kreditkarte, besteht die Möglichkeit die Kreditkartenzahlung manuell zu erfassen.

Display	Beschreibung
Zahlung EUR: _____,__ 08.06.2006 12:00	**Kassierer:** Der Zahlbetrag wird eingegeben und mit der **OK-Taste** bestätigt.
Zahlung **Bitte Karte** **EUR: 50,00** Manuell	**Kassierer:** Mittels der **Taste ■** wird die manuelle Erfassung der Kreditkartendaten gestartet.
Zahlung - Karten-Nummer	**Kassierer:** Die Kartennummer der Kreditkarte wird eingegeben und mit der **OK-Taste** bestätigt.
Zahlung **Verfallsdatum** **- - /- -** MM/JJ	**Kassierer:** Das Ablaufdatum der Kreditkarte wird eingegeben (2-stellig) wird eingegeben und mit der **OK-Taste** bestätigt. Der Vorgang wird verarbeitet…
Belegkopie? OK Stop	Nach dem ersten Druckvorgang wird automatisch ein weiterer Beleg ("Kundenbeleg") erstellt. **Kassierer:** Dieser zweite Belegdruck kann durch Drücken der **Stop-Taste** oder der **Taste ■** unterdrückt werden. **Kunde:** Die Karte wird entnommen. Der erste Beleg ist für den Kassierer bestimmt und muss ggf. vom Kunden unterschrieben werden. Den zweiten Beleg erhält der Kunde.

7 Zahlungsarten und Kartenakzeptanz

Mit Ihrem Terminal können Sie alle in Österreich üblichen bargeldlosen Zahlungsverfahren nutzen. An den auf den Karten aufgedruckten Logos sind die damit möglichen Zahlungsverfahren erkennbar.

Zahlungsarten	Maestro Kreditkarten (online/offline): VISA, Mastercard, JCB VPAY
Kundenkarten	Möglich auf Anfrage
Zulassungen	EMV 2000, Level 1 + Level 2 PCI PED

Die frei geschalteten Karten und deren Limits werden in Absprache mit der **card complete Service Bank AG** festgelegt und variieren dementsprechend.

Die für Ihr Terminal zutreffenden Angaben entnehmen Sie bitte dem Diagnosebeleg, der bei der Inbetriebnahme Ihres Terminals über die angeschlossene Kasse gedruckt wird, sofern die Kasse diese Funktion unterstützt.

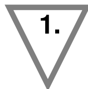
Beispiel eines Diagnosebeleges:

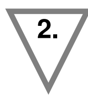
Beleg	Erläuterung
\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/ ---------------------- **Name des Händlers** Straßenname Postleitzahl und Ort ----------------------	Der Belegkopf mit den Angaben zum Händler.
01.01.07 12:34:56 Terminal-ID: 12345678 Trace-Nr: 1211 Beleg-Nr: 0005	Allgemeine Angaben zum laufenden Vorgang und zum Terminal.
Erweiterte Diagnose Offline Zähler : 10	Bezeichnung der Vorganges Anzahl der offline-Umsätze vor Auslösung eines Filetransfers
ec Karte: Floorlimit 100 EUR Tageslimit 0 EUR NoPIN-Limit 50 EUR	Betrag bis zu dem die Buchung offline verarbeitet wird Betrag, pro Karte und Tag, bis zu dem die Buchung offline verarbeitet wird Betrag, ab dem die Buchung im ec cash Verfahren (mit Geheimzahl) verarbeitet wird
Maestro: freigegeben elCash: freigegeben Geldkarte: gesperrt	Angabe zur Freischaltung des jeweiligen Verfahrens
Mastercard: Floorlimit 0 EUR Tageslimit 0 EUR NoPIN-Limit 0 EUR	Angaben zu den frei geschalteten Karten z.B. Kreditkarte: Mastercard
VISA: Floorlimit 0 EUR Tageslimit 0 EUR NoPIN-Limit 0 EUR	z.B. Kreditkarte : VISA
Umsatzerfassung AVS: Floorlimit 50 EUR Tageslimit 0 EUR NoPIN-Limit 50 EUR Diagnose erfolgreich	z.B. Kundenkarte

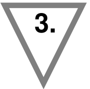
8 Menüführung

Aus dem Grundzustand des Terminals hat der Bediener mehrere Möglichkeiten hinsichtlich der Navigation in den Menüs.









Zugang zum **Hauptmenü**	Aufruf **Funktionscode**	Direktaufruf **„Favoriten“**
1 x **Taste** ■ drücken Hauptmenü 1 / 5 **Transaktionsart >** **Favoriten >** **Aktionen >** **Einstellungen >** **Letzte Auswahl >** * **----**	2 x **Taste** ■ drücken Funktionsaufruf **Funktionscode:** _ _ _ Bitte eingeben	**Pfeiltaste ▼** drücken Favoriten 1 / 3 **Storno** **Kassenschnitt** **Erweiterte** **Diagnose** Direktaufruf **„Transaktionen“** **Pfeiltaste ▲** drücken Transaktionen 1 / 4 **Storno** **Kreditkarte >** **ec-Karte >** **Zahlung**
Mit den **Pfeiltasten ▼/▲** wählen Sie den gewünschten Menüpunkt aus und bestätigen mit der **OK-Taste**. Für die Untermenüs gilt diese Funktionsweise ent-sprechend. Der Zugang zu bestimmten Untermenüs wird durch Passwörter reglementiert. Die Navigationszeile zeigt an in welchem Menü Sie sich befinden und wie viele Optionen zur Auswahl stehen.	Jede einzelne Funktion und auch jedes Menü ist durch einen fest hinterlegten Funktionscode sofort aufrufbar. Der Funktionscode wird eingegeben und mit der **OK-Taste** bestätigt. Die Funktionscodes entnehmen Sie bitte der Übersicht unter 8.2 Menüstruktur.	Mit den **Pfeiltasten ▼/▲** wählen Sie den gewünschten Menüpunkt aus und bestätigen mit der **OK-Taste**. Für die Untermenüs gilt diese Funktionsweise entsprechend. Der Zugang zu bestimmten Untermenüs wird durch Passwörter reglementiert. Die Navigationszeile zeigt an in welchem Menü Sie sich befinden und wie viele Optionen zur Auswahl stehen.

* Mit der Funktion „Letzte Auswahl“ im Hauptmenü wird eine Liste der letzten 10 aufgerufenen Funktionen angezeigt. Mit den Pfeiltasten kann jede der aufgeführten Funktionen ausgewählt und mit der **OK-Taste** direkt gestartet werden.

8.1 Passwörter

Zur Verhinderung eines unberechtigten Zugriffs wird der Zugang zu einzelnen Funktionen durch Passwörter reglementiert.

Die Werkseinstellung von Kassierer- und Händlerpasswort kann unter: ***Einstellungen>Verwaltung>„Passwort ändern***“ angepasst werden.

Passwortstufe	*Bedeutung*	*Werkseinstellung*
0	**Freier Zugriff**	
1	**Kassiererpasswort**	**„ 5 6 7 8 9 „**
2	**Händlerpasswort**	**„ 1 2 3 4 5 „**
3	**Technikerpasswort**	**Nur für Service-Zwecke!**

ⓘ Von der Konfiguration des Terminals hängt es ab, ob ein Menüpunkt eingeblendet oder ausgeblendet ist. Somit kann es unter Umständen vorkommen, dass ein hier beschriebener Menüpunkt nicht in Ihrem Menü vorkommt, oder auch, dass Ihnen Sonderfunktionen zur Verfügung stehen, die hier nicht beschrieben sind.

ⓘ Aufruf einer Funktion mittels Funktionscode (Angabe hinter dem jeweiligen Menüeintrag) siehe Kapitel 8.

8.2 Menüstruktur

- **Transaktionsart** 10
  - Storno 2
  - **Kreditkarte** 11
    - Gutschrift 3
    - **Trinkgeld (TIP)** 12
      - Zahlung (TIP) 120
      - Trinkgeld 6
      - Gesamt 121
    - **Reservierung** 14
      - Erstreservierung 140
      - Erweiterung Res. 141
      - **Buchung Res.** 15
        - nach Erstres. 150
        - nach Erweiterung 151
        - nach tel. Erstres. 152
        - nach tel. Erweiterung 153
    - Mail-Order 110
    - **Tel. Autorisierung** 17
      - Zahlung (tel.) 170
      - **Trinkgeld (tek.)** 18
        - Zahlung TIP (tel.) 180
        - Trinkgeld (tel.) 181
        - Gesamt (tel.) 182
      - **Reservierung (tel.)** 19
        - Erstres. (tel.) 190
        - Erw. Res. (tel.) 191
      - Mail-Order (tel.) 171
    - Zahlung eigenes Risiko 111
  - **ec-Karte** 20
    - electronic cash 200
    - Lastschrift online 201
    - Lastschrift 202
  - **Bonuskarte** 21
    - Umsatzerfassung 210
    - Umsatz-Gutschrift 211
  - Zahlung 1
- **Favoriten** 30
  - Storno 2
  - Kassenschnitt 4
  - Erweiterte Diagnose 9
- **Aktionen** 40
  - **Kassenabschluss** 41
    - Kassenschnitt 4
  - Belegkopie 7
  - **Diagnose** 42
    - Erweiterte Diagnose 9
    - Konfig.-Diagnose 421
    - Initialisierung 423
  - **Software** 74
    - Wartungsruf 740
    - **OPT-Funkionen** 75
      - Statusbeleg 750
      - Online-Zeitpunkt 751
      - Außerbetriebn. 752
      - Außerbetr. Erzw. 753
- **Einstellungen** 50
  - **Terminal** 51
    - Belegmotiv 510
    - Display-Einstellungen 511
    - Betriebsart 513
    - Betriebsart-Optionen 514
  - **Verwaltung** 52
    - Autom. Kassenschnitt 520
    - Passwort ändern 521
    - System-Information 522
    - Erw. System-Info 523
    - Produktions-Info 525
    - Journal lesen 524
  - Freischaltung 53
  - Verbindungen 54
- **Service** 70
- Letzte Auswahl 90

9 Transaktionsarten

9.1 Storno

Die Funktion Stornierung kann mit Ausnahme der Maestro-Karte auf alle Vorgänge, die nach dem letzten Kassenschnitt bzw. Kassenbericht mit Löschen erfolgt sind, angewendet werden.

- Auswahl der Funktion „**Storno**“
- Eingabe des **Kassiererpasswortes** und Bestätigung mit der **OK-Taste**

Display	Beschreibung
Storno **Trace-Nr.** **10____** Bitte eingeben	**Kassierer:** Im Display wird die Trace-Nr. der letzten Zahlung angezeigt. Diese wird bestätigt bzw. wird mit der gewünschten Trace-Nr. überschrieben und mit der **OK-Taste** bestätigt.
Storno **Bitte Betrag bestätigen** EUR: 20,00	**Kassierer:** Der Betrag der gewählten Zahlung wird angezeigt und mit der **OK-Taste** bestätigt.
Storno **Bitte Karte** **EUR: 20,00** Warte auf Kunden	**Kunde:** Die Karte wird eingelesen.
Storno EUR: 20,00 Geheimzahl: Bitte bestätigen:	**Kunde:** Die Geheimzahl wird eingegeben und mit der **OK- Taste** bestätigt. ***ⓘ Diese Abfrage entfällt bei Zahlungsverfahren ohne Geheimzahl!*** Der Vorgang wird bearbeitet…
Belegkopie? OK Stop	Nach dem ersten Druckvorgang wird automatisch ein weiterer Beleg (“Kundenbeleg”) erstellt. **Kassierer:** Dieser zweite Belegdruck kann durch Drücken der **Stop-Taste** oder der **Taste ■** unterdrückt werden. Der erste Beleg ist für den Kassierer bestimmt und muss ggf. vom Kunden unterschrieben werden. Den zweiten Beleg erhält der Kunde.

9.2 Kreditkarte

9.2.1 Gutschrift

Die Funktion Gutschrift bietet die Möglichkeit, einer Kreditkarte einen Betrag gutzuschreiben.

- Auswahl der Funktion „**Gutschrift**“
- Eingabe des **Händlerpasswortes** und **OK-Taste**
- Betragseingabe und weitere Abwicklung siehe 6.2 Kartenzahlung

9.2.2 Trinkgeld TIP

Die Trinkgeld-Funktion bezieht sich ausschließlich auf Kreditkartenzahlungen, bei denen der Karteninhaber dem Zahlungsempfänger nach der eigentlichen Kreditkartentransaktion einen Geldbetrag unbar zukommen lassen will.
Mittels einer Nachbuchung wird dazu der auf dem Kreditkartenzahlungsbeleg per Hand notierte Trinkgeld-Betrag an den Kreditkarten-Autorisierer übermittelt. Der Zeitpunkt der Nachbuchung muss vor dem nächsten Kassenschnitt liegen.

<u>**Zahlung TIP (12)**</u>

- Auswahl der Funktion „**Zahlung TIP**“
- Zahlungsabwicklung
- Kunde trägt auf dem Zahlungsbeleg den Trinkgeldbetrag und/oder den Gesamtbetrag (Zahlbetrag plus Trinkgeld) ein und unterschreibt den Beleg

ⓘ Die Höhe des Trinkgeldbetrages ist nicht begrenzt!

<u>Ausschnitt Zahlungsbeleg:</u>

```
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
 Beleg-Nr:          0001
 Trace-Nr:             3

      Kartenzahlung
          Visa
```
Trace-Nr. der Zahlung

```
Nr.     4015507000000017
gültig bis         12/07
VU-Nr.         123456789
Terminal-ID:    61234567
Genehmigungs-Nr. 123478
Datum 10.01.06 10:00Uhr


Betrag EUR         60,00
Trinkgeld EUR       5,00
Gesamtsumme EUR    65,00
```
Trinkgeldbetrag
Gesamtsumme

```
Bitte Beleg aufbewahren
und die Kopie an den
Kunden aushändigen.

     Max Muster
   ---------------
---------
  Unterschrift Kunde
\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/
```
Unterschrift des Kunden

<u>**Trinkgeld (6)**</u> – Nachbuchung des Trinkgeldes

- Auswahl der Funktion „**Trinkgeld** “

Display	Beschreibung
Trinkgeld **Trace-Nr.** **3____** Bitte eingeben	**Kassierer:** Die angezeigte Trace-Nr. wird bestätigt oder kann mit der gewünschten Trace-Nr. überschrieben und ebenfalls bestätigt werden.
Bitte Betrag bestätigen EUR: 60,00	**Kassierer**: Der Zahlbetrag der Kreditkartenzahlung wird angezeigt und mit der **OK-Taste** bestätigt.
Trinkgeld **Betrag** **EUR: 5,00** Bitte Betrag eingeben	**Kassierer**: Der Trinkgeldbetrag lt. Beleg wird eingegeben und bestätigt. Der Vorgang wird verarbeitet…
Karte akzeptiert	Der Beleg für den Kassierer wird gedruckt.

Gesamt (121) – Nachbuchung des Gesamtzahlbetrages

- Auswahl der Funktion „**Gesamt** “

Display	Beschreibung
Gesamt **Trace-Nr.** **3____** Bitte eingeben	**Kassierer:** Die angezeigte Trace-Nr. wird bestätigt oder kann mit der gewünschten Trace-Nr. überschrieben und ebenfalls bestätigt werden.
Bitte Betrag bestätigen EUR: 60,00	**Kassierer:** Der Zahlbetrag der Kreditkartenzahlung wird angezeigt und mit der **OK-Taste** bestätigt.
Gesamt **Betrag** **EUR: 65,00** Bitte Betrag eingeben	**Kassierer:** Die Gesamtsumme (Zahlbetrag + Trinkgeld) wird eingegeben und bestätigt. Der Vorgang wird verarbeitet…
Karte akzeptiert	Der Beleg für den Kassierer wird gedruckt.

9.2.3 Reservierung

Eine Reservierung bzw. Vorautorisierung dient dazu, zum aktuellen Zeitpunkt sicherzustellen, dass an einem in der Zukunft liegenden Zeitpunkt von einer Kreditkarte ein bestimmter Betrag gebucht werden kann. Dies dient der Absicherung von Geschäften bei denen die Ware zwischenzeitlich schon herausgegeben wird (z. B. im Hotel), die Bezahlung aber erst später erfolgt.

Erstreservierung (140)

Es erfolgt die Reservierung des gewünschten Betrages. Der Betrag ist stornierbar, wird aber nicht in Kassensummen gespeichert. Die Daten des Reservierungsvorganges werden beim Kreditkarten-Autorisierer gespeichert.

- Funktion „**Erstreservierung**“ wählen

Display	Beschreibung
Erstreservierung **Betrag** **EUR:________** Bitte Betrag eingeben	**Kassierer:** Der Reservierungsbetrag wird eingegeben und wird mit der **OK-Taste** bestätigt.
Erstreservierung **Bitte Karte** **EUR: 120,00**	**Kunde:** Die Karte wird eingelesen. Der Vorgang wird verarbeitet…
Belegkopie? OK Stop	Nach dem ersten Druckvorgang wird automatisch ein weiterer Beleg (“Kundenbeleg”) erstellt. **Kassierer:** Dieser zweite Belegdruck kann durch Drücken der **Stop-Taste** oder der **Taste ■** unterdrückt werden. **Kunde:** Die Karte wird entnommen. Der erste Beleg ist für den Kassierer bestimmt und muss ggf. vom Kunden unter-schrieben werden. Den zweiten Beleg erhält der Kunde.

Erweiterung Reservierung (141)

Mit einer Reservierungserweiterung kann der reservierte Betrag angepasst (erhöht) werden, falls der bisherige Betrag nicht ausreicht. Der Betrag der Reservierungs-Erweiterung ist stornierbar, wird aber nicht in den Kassensummen gespeichert.

- Funktion „**Erweiterung Reservierung**“ wählen

Display	Beschreibung
Erweiterung Res. **Trace-Nr.** **5______** Bitte eingeben	**Kassierer:** Der Reservierungsbetrag wird eingegeben und wird mit der **OK-Taste** bestätigt.
Erweiterung Res. **Genehmigungs-Nr.** ____________ Bitte eingeben	**Kassierer:** Die Genehmigungs-Nr. der entsprechenden Reservierung wird eingegeben.
Erweiterung Res. **Betrag** **EUR: _____** Bitte Betrag eingeben	**Kassierer:** Der Betrag um den die Reservierung erweitert werden soll wird eingegeben und mit der **OK-Taste** bestätigt
Erweiterung Res. **Bitte Karte** **EUR: 50,00** Warte auf Kunden	**Kunde:** Die Karte wird eingelesen. Der Vorgang wird verarbeitet…
Belegkopie? OK Stop	Nach dem ersten Druckvorgang wird automatisch ein weiterer Beleg (“Kundenbeleg”) erstellt. **Kassierer:** Dieser zweite Belegdruck kann durch Drücken der **Stop-Taste** oder der **Taste ■** unterdrückt werden. **Kunde:** Die Karte wird entnommen. Der erste Beleg ist für den Kassierer bestimmt und muss ggf. vom Kunden unterschrieben werden. Den zweiten Beleg erhält der Kunde.

<u>Buchung Reservierung</u> (15)

Die Buchung des endgültigen Zahlbetrages auf die entsprechende Reservierungs-Option.

> nach Erstres. (150)	**Buchung nach einer Erstreservierung**
> nach Erweiterung (151)	**Buchung nach Erweiterung**
> nach tel. Erstres. (152)	**Buchung nach telefonischer Reservierung**
> nach tel. Erweiterung (153)	**Buchung nach telefonischer Erweiterung**

- Auswahl der gewünschten Funktion, hier z.B. „**nach Erstres.**“

Display	Beschreibung
nach Erstres. **Trace-Nr.** **5______** Bitte eingeben	**<u>Kassierer</u>:** Der Reservierungsbetrag wird eingegeben und wird mit der **OK-Taste** bestätigt.
nach Erstres. **Genehmigungs-Nr.** ____________ Bitte eingeben	**<u>Kassierer</u>:** Die Genehmigungs-Nr. der entsprechenden Erstreservierung wird eingegeben.
nach Erstres. **Betrag** **EUR: _____ __** Bitte Betrag eingeben	**<u>Kassierer</u>:** Der Betrag der gebucht werden soll wird eingegeben und mit der **OK-Taste** bestätigt Größer
nach Erstres. **Bitte Karte** **EUR: 120,00** Warte auf Kunden	**<u>Kunde</u>:** Die Karte wird eingelesen. Der Vorgang wird verarbeitet…
Belegkopie? OK Stop	Nach dem ersten Druckvorgang wird automatisch ein weiterer Beleg (“Kundenbeleg”) erstellt. **<u>Kassierer</u>:** Dieser zweite Belegdruck kann durch Drücken der **Stop-Taste** oder der **Taste ■** unterdrückt werden. **<u>Kunde</u>:** Die Karte wird entnommen. Der erste Beleg ist für den Kassierer bestimmt und muss ggf. vom Kunden unterschrieben werden. Den zweiten Beleg erhält der Kunde.

9.2.4 Mail-Order

Die Funktion Mailorder bezieht sich ausschließlich auf Kreditkartentransaktionen bei Fernabsatzgeschäften, die Kreditkarte liegt in diesem Fall physisch nicht vor. Es werden nur die Daten (Kartennummer und Ablaufdatum) der Kreditkarte verarbeitet. Um das tatsächliche Vorhandensein der Kreditkarte beim Absender der Kartendaten zu verifizieren, gibt es auf der Rückseite der Kreditkarten eine Prüfnummer (KPN/CVV2/CVC2). Diese ist je nach Kartenherausgeber 3- oder 4-stellig. Liegt dem Kassierer zusätzlich zu den üblichen Kreditkartendaten die KPN vor, so kann er eine Transaktion durch die zusätzliche Eingabe der KPN als Mailorder kennzeichnen. Mailorder-Transaktionen werden im Allgemeinen zu anderen Tarifen abgerechnet.

- Funktion „**Mail-Order**“ auswählen

Display	Beschreibung
Mail-Order **Betrag** **EUR:______** Bitte Betrag eingeben	**Kassierer:** Der Zahlbetrag wird eingegeben und wird mit der **OK-Taste** bestätigt.
Mail-Order **- - - - - - - - - - - -** **- - - - - - - - - - - -** Karten-Nummer	**Kassierer:** Die Karten-Nr. der Kreditkarte wird eingegeben und mit der **OK-Taste** bestätigt.
Mail-Order **Verfallsdatum** **- - /- -** MM/JJ	**Kassierer:** Das Verfallsdatum der Kreditkarte wird eingegeben und mit der **OK-Taste** bestätigt. Der Vorgang wird bearbeitet…
Mail-Order **Prüfziffern** **- - - -**	**Kassierer:** Die Prüfziffer der Kreditkarte wird eingegeben und mit der **OK-Taste** bestätigt. Der Vorgang wird bearbeitet…
Karte akzeptiert	Der Beleg für den Kassierer wird gedruckt.

9.2.5 Telef. Autorisierung

Beispielsweise bei einer Überschreitung des Verfügungsrahmens einer Kreditkarte muss über das jeweilige Karteninstitut eine Telefonische Autorisierung der Transaktion erfolgen. In diesem Fall wird nebenstehender Beleg ausgedruckt. Beim Genehmigungsdienst des jeweiligen Karteninstitutes muss jetzt eine sechsstellige Genehmigungs-Nr. eingeholt werden. Die gewünschte Funktion wird ausgewählt und mit Hilfe der Genehmigungs-Nr. wird die entsprechende Transaktion abgewickelt.	\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/ ---------------------- **Name des Händlers** Straßenname Postleitzahl und Ort ---------------------- Beleg-Nr: 0011 Trace-Nr: 3 Kartenzahlung American Express Nr. 375000000000007 Gültig bis 12/07 Terminal-ID 12345678 Datum 22.02.06 11:43Uhr Betrag **EUR** **25,00** Abbruch 02 ********************* Zahlung nicht möglich ********************* \/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/
Zahlung tel. (170)	Telefonische Autorisierung einer KK-Zahlung
Trinkgeld tel. (18) >	
> Zahlung TIP tel. (180)	Telefonische Autorisierung einer KK-Zahlung mit TIP-Zeile
> Trinkgeld tel. (181)	Telefonische Autorisierung des Trinkgeldes
> Gesamt tel.(182)	Telefonische Autorisierung des Gesamtbetrages
Reservierung tel. (19) >	
> Erstres. tel. (190)	Telefonische Autorisierung einer Erstreservierung
> Erw. Res. tel. (191)	Telefonische Autorisierung einer Reservierungs-Erweiterung
Mail-Order tel. (171)	Telefonische Autorisierung einer Mail-Order Zahlung

9.3 ec-Karte

Diese Funktion bietet die Möglichkeit der Limitübersteuerung und Durchführung der nachfolgenden Transaktion als:

Lastschrift online (201)

Lastschrift (202)

9.4 Bonuskarte

9.4.1 Umsatzerfassung

Über diese Funktion erfolgt die Erfassung eines Umsatzes auf eine Bonuskarte.

- Funktion **„Umsatzerfassung“** auswählen
- Abwicklung wie unter Kapitel 6.2 Kartenzahlung beschrieben (evtl. Abfrage einer Warengruppen-Erfassung bei hostseitiger Unterstützung)

9.4.2 Umsatz-Gutschrift

Mit dieser Funktion kann eine auf eine Bonuskarte getätigte Umsatzerfassung rückgängig gemacht werden, d.h. Umsätze werden vom Kundenkonto wieder abgezogen.

- Funktion „**Umsatz-Gutschrift**“ wählen
- Eingabe des **Händlerpasswortes** und **OK-Taste**
- Abwicklung wie unter Kapitel 6.2 Kartenzahlung (evtl. Abfrage einer Warengruppen-Erfassung bei hostseitiger Unterstützung)

10 Favoriten

Zusätzlich über die **Pfeiltaste ▼** schnell erreichbare, häufig genutzte Funktionen (Siehe Kapitel 8):

Storno (2)

Kassenschnitt (4)

Erweiterte Diagnose (9)

11 Aktionen

11.1 Kassenabschluss

11.1.1 Kassenschnitt

Bei Auswahl dieser Funktion werden alle im Terminal gespeicherten Kartenumsätze an **card complete Service Bank AG** übertragen. Nach der Übertragung wird ein Kassenschnittbeleg mit den übertragenen Umsätzen ausgedruckt und der Umsatzspeicher im Terminal gelöscht.

- Auswahl der Funktion „**Kassenschnitt**“ oder (Funktionscode **4**)
- Eingabe des **Händlerpasswortes** und Bestätigung mit der **OK-Taste**

Zusätzlich besteht die Möglichkeit automatische Kassenschnittzeiten zu hinterlegen. (siehe Kapitel 12.2.1 Autom. Kassenschnitt)

11.1.2 Kassenbericht

Die Funktion „**Kassenbericht**“ druckt einen Kassenberichtsbeleg aller im Terminal gespeicherten Kartenumsätze. Im Gegensatz zum Kassenschnitt werden die Umsätze weder an **card complete Service Bank AG** übertragen noch aus dem Umsatzspeicher gelöscht. Der Kassenberichtsbeleg hat rein informativen Charakter.

- Auswahl der Funktion „**Kassenbericht**“ oder (Funktionscode **5**)
- Eingabe des **Händlerpasswortes** und Bestätigung mit der **OK-Taste**

11.2 Belegkopie

Anhand der Trace-Nr. kann der Kopiedruck eines Zahlungsbeleges angestoßen werden. Der Zeitpunkt dieser Zahlung muss nach dem letzten Kassenschnitt liegen.

- Auswahl der Funktion „**Belegkopie**“

- Eingabe des **Kassiererpasswortes** und **OK-Taste**
- Bestätigung der angezeigten Trace-Nr. bzw. Eingabe der gewünschten Trace-Nr. und **OK-Taste**

11.3 Diagnose

11.3.1 Erweiterte Diagnose

Eine erweiterte Netzdiagnose dient dazu, Druckdaten, Limits und **offline**-Zähler vom Betreiberrechner anzufordern sowie POS-Nr., Datum und Uhrzeit ins Terminal zu übernehmen.

- Auswahl der Funktion „**Erweiterte Diagnose**“
- Eingabe des **Kassiererpasswortes** und **OK-Taste**
- Bestätigung mit **OK-Taste**

11.3.2 Konfig.Diagnose

Einstellungen des Terminal-Konfigurations-Managements werden vom Host des der **card complete Service Bank AG** an das Terminal übertragen.

Bitte verwenden Sie diese Funktion nur in Rücksprache mit der **DCEZ Terminal Service Hotline**!

11.3.3 Initialisierung

Eine Initialisierung kann manuell gestartet werden.

Bitte verwenden Sie diese Funktion nur in Rücksprache mit der **DCEZ Terminal Service Hotline**!

11.4 Software

11.4.1 Wartungsruf

Über diese Funktion wird der Software-Download gestartet.
Bitte verwenden Sie diese Funktion nur in Rücksprache mit der **DCEZ Terminal Service Hotline**!

11.4.2 OPT-Funktionen

Bitte verwenden Sie diese Funktion nur in Rücksprache mit der **DCEZ Terminal Service Hotline**!

Statusbeleg (750)	Ausdruck der Informationen zum OPT-Status
Online-Zeitpunkt (751)	Manuelle Eingabe eines Zeitpunktes für eine OPT-Personalisierung
Außerbetriebnahme (752)	Manueller Start einer Außerbetriebnahme des Terminals
Außerbetriebnahme erzwingen (753)	Erzwingen der Außerbetriebnahme, wenn diese über den Netzbetrieb nicht möglich ist

12 Einstellungen

12.1 Terminal

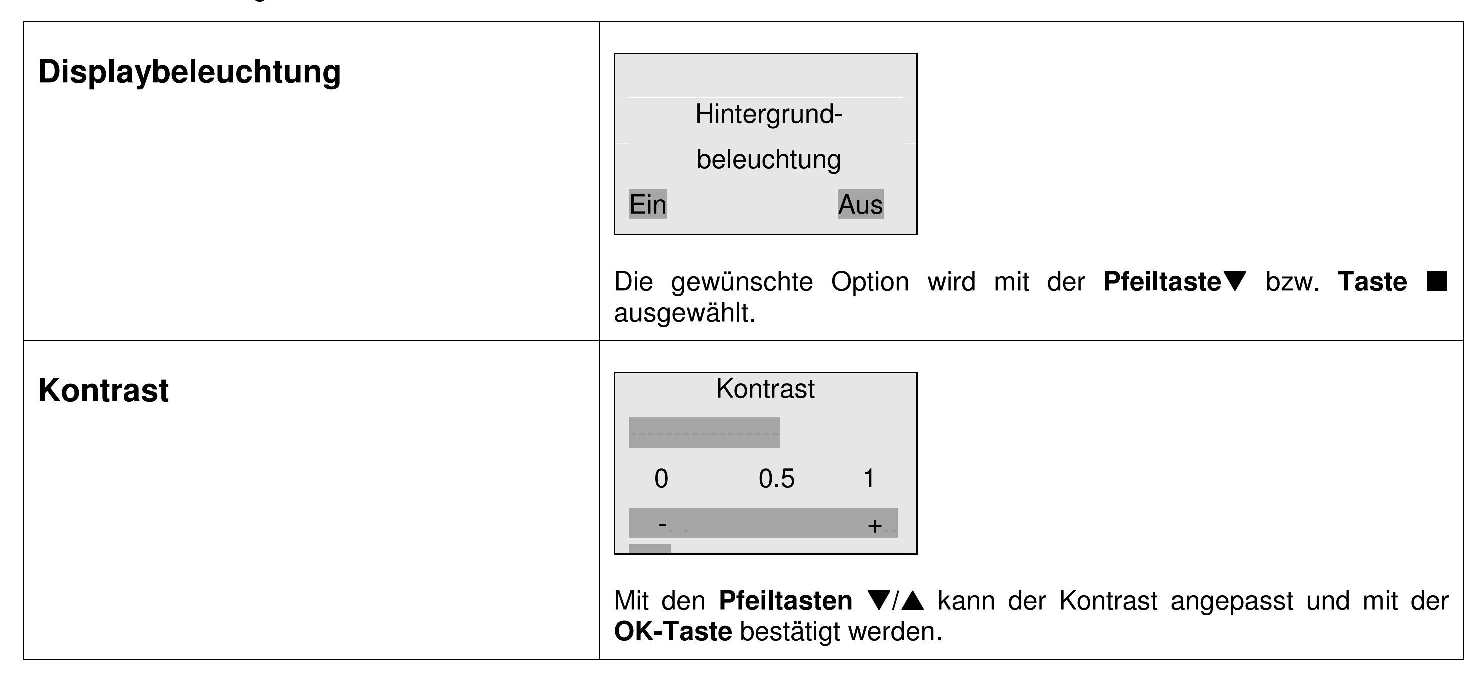
12.1.1 Belegmotiv

Die Funktion bietet die Möglichkeit ein von ihm gewünschtes Belegmotiv zu aktivieren.

- Auswahl der Funktion „**Belegmotiv**"
- Eingabe des **Kassiererpasswortes** und **OK-Taste**
- Auswahl des gewünschten Motives mit den **Pfeiltasten** ▲ / ▼ und Bestätigung mit der **OK-Taste**

12.1.2 Display-Einstellungen

- Auswahl der Funktion „**Display-Einstellungen**"
- Eingabe des **Händlerpasswortes** und **OK-Taste**
- Auswahl der gewünschten Funktion mit den **Funktionstasten** ▲ / ▼ und **OK-Taste**



Displaybeleuchtung	Hintergrund- beleuchtung Ein Aus Die gewünschte Option wird mit der **Pfeiltaste▼** bzw. **Taste ■** ausgewählt.
Kontrast	Kontrast 0 0.5 1 - + Mit den **Pfeiltasten ▼/▲** kann der Kontrast angepasst und mit der **OK-Taste** bestätigt werden.

12.1.3 Betriebsart

Diese Funktion ist durch das **Techniker-Passwort** geschützt! Einstellungen (Aktivierung der Kassenschnittstelle) können nur mit Hilfe der **DCEZ Terminal Service Hotline** vorgenommen werden.

12.1.4 Betriebsart-Optionen

Diese Funktion ist durch das **Techniker-Passwort** geschützt! Einstellungen (Aktivierung von Standardtransaktionen) können nur mit Hilfe der **DCEZ Terminal Service Hotline** vorgenommen werden.

12.2 Verwaltung

12.2.1 Autom. Kassenschnitt

Die gewünschten Zeiten für den Start eines automatischen Kassenschnittes werden hier je Wochentag hinterlegt.

- Auswahl der Funktion „**Autom. Kassenschnitt**“
- Eingabe des **Händlerpasswortes** und **OK-Taste**

Display	Beschreibung
Automatischer Kassenschnitt Montag aus Zeit: __:__	**<u>Werkseinstellung</u>:** aus Eingabe der Kassenschnitt-Zeit
Automatischer Kassenschnitt Montag ein Zeit: 21:00	Bestätigung durch **OK-Taste**
Automatischer Kassenschnitt Dienstag ein Zeit: 21:00	Die am Vortag hinterlegte Kassenschnitt-Zeit wird automatisch für die folgenden Wochentage hinterlegt. Bestätigung durch **OK-Taste** Löschen/Korrektur der Kassenschnitt-Zeit durch **Clear-Taste** (Korr-Taste) und Bestätigung durch **OK-Taste**

12.2.2 Passwörter ändern

Die voreingestellten Passwörter:

Kassiererpasswort (5,6,7,8,9)

Händlerpasswort (1,2,3,4,5)

können wunschgemäß angepasst werden.

12.2.3 System-Information

Ein Beleg mit allgemeinen Informationen, z.B. für Händlerzwecke wird gedruckt.

12.2.4 Hotkeys

Mit diesem Feature können Funktionen oder Menüs frei programmierbaren Tasten zugeordnet werden. Ist einer Taste eine Funktion/Menü zugeordnet, lässt sich diese aus dem Grundzustand des Terminals durch Drücken dieser Taste (Hotkey) direkt starten, ohne den Umweg über das Menü.

Folgende Tasten können frei belegt werden und stehen somit als Hotkeys zur Verfügung:

OK-Taste
Clear-Taste
F-Taste
▼-Taste
▲-Taste

Beispiel: Belegung der **F-Taste** mit der Funktion „**Storno**“

- ○ Auswahl der Funktion „**Hotkeys**“ oder Funktionscode **526**
- ○ Eingabe des **Händlerpasswortes** und **OK-Taste**

Display	Beschreibung
Akt. Belegung drucken? Ja Nein	Bestätigen Sie diese Abfrage mit „Ja“ werden die aktuelle Belegung der Hotkeys und eine Liste aller verfügbaren Funktionen/Menüs mit dem jeweils zugehörigen Funktionscode gedruckt. Lehnen Sie mit „Nein“ ab, wechselt das Terminal ohne Ausdruck zum nächsten Schritt.
Bitte gewünschte Taste drücken	Drücken Sie nun eine der programmierbaren Tasten, die Sie mit einer Funktion belegen möchten.
Funktionsaufruf **Funktionsnr.:** _ _ 2 Bitte eingeben	Geben Sie den Funktionscode der Funktion ein, die Sie der Taste zuordnen möchten und bestätigen Sie mit der **OK-Taste**. Im Beispiel Funktionscode **2** für die Funktion „**Storno**“.
Neue Funktion Storno	Im Display wird die neue Funktion der von Ihnen gewählten Taste bestätigt. Nach einem Timeout wechselt das Terminal in den Grundzustand.

12.2.5 Erw. System-Info

Bitte verwenden Sie diese Funktion nur in Rücksprach mit der **DCEZ Terminal Service Hotline**!

12.2.6 Produktions-Info

Bitte verwenden Sie diese Funktion nur in Rücksprach mit der DCEZ Terminal Service Hotline!

12.2.7 Journal lesen

- zurzeit ohne Funktion -

12.2.8 Freischaltung

Warenwirtschaft	Aktivierung der Übertragung von Warenwirtschaftsdaten
Ermächtigungstext	Aktivierung des Ausdruckes „Ermächtigung zur Lastschrift“
Kundenkarten	Aktivierung der Verarbeitung einer Bankkundenkarte im Lastschriftverfahren
Kassiererverwaltung	Aktivierung der Zuordnung von Transaktionen zum jeweiligen Kassierer

- Auswahl der Funktion „**Freischaltung**“
- Eingabe des **Händlerpasswortes** und **OK-Taste**
- Auswahl der gewünschten Funktion mit den **Pfeiltasten ▼/▲**
- Aktivierung durch die **Korr-Taste** -> [x] Warenwirtschaft
- Bestätigung durch die **OK-Taste**

- Deaktivierung durch die **Korr-Taste** -> [ ] Warenwirtschaft
- Bestätigung durch die **OK-Taste**

12.3 Verbindungen

Nach Eingabe des Händlerpasswortes stehen hier sämtliche Möglichkeiten der Konfiguration des Verbindungsaufbaus zur Verfügung. Bitte verwenden Sie diese Funktion nur in Rücksprache mit der **DCEZ Terminal Service Hotline**!

Bei Inbetriebnahme startet in der Regel der DFÜ-Assistent, der alle für einen Verbindungsaufbau wichtigen Informationen abfragt.

Bei notwendigen Änderungen der Einstellungen kann der DFÜ-Assistent erneut gestartet werden.

- Auswahl der Funktion „**Verbindungen**“
- Eingabe des **Händlerpasswortes** und **OK-Taste**
- Auswahl des Punktes DFÜ-Assistent mit den **Pfeiltasten ▼/▲** und **OK-Taste**

13 Service

Der Zugang zu diesem Menü erfolgt über das **Techniker-Passwort** und ist ausschließlich für Servicepersonal bestimmt.

14 Fehlermeldungen

Bei einer Störung wird je nach Art des durchzuführenden Vorganges im Display oder auch auf dem Druckbeleg eine Fehlermeldung ausgegeben.

14.1 Grundsätzlicher Fehler

Anzeige/Ausdruck	Diagnose/Aktion
Fataler Fehler!	▪ Bitte rufen Sie die **DCEZ Terminal Service Hotline** an.

Kommunikationsfehler

14.2 Allgemeine Fehlermeldungen bei Transaktionen

Anzeige	Diagnose/Aktion
Karte nicht lesbar	• Die Karte konnte nicht gelesen werden. • Die Karte wurde nicht korrekt in den Kartenleser gesteckt. ➔ Achten Sie auf die korrekte Position der Karte beim Lesevorgang. ➔ Reinigen Sie den Kartenleser mit einer geeigneten Reinigungskarte. • Das Terminal hat die Karte anhand ihrer Merkmale nicht erkannt. • Das Terminal ist für die Verarbeitung dieser Karte nicht frei geschaltet. ➔ Stimmen Sie die frei geschalteten Karten mit Ihrem Vertragsunternehmen ab.
Kartendaten falsch	Fehlerhafte Kartendaten ➔ Die Zahlung mit dieser Karte ist nicht möglich.
Vorgang abgebrochen	Keine Antwort vom Netzbetrieb Abbruch durch Kunden oder Händler Technische Probleme ➔ Setzen Sie sich bitte mit der **DCEZ Terminal Service Hotline** in Verbindung.
Vorgang nicht möglich	➔ Setzen Sie sich bitte mit der **DCEZ Terminal Service Hotline** in Verbindung.
Bitte warten	➔ Wartezeit während systeminterner Vorgänge.

14.3 Antworten des Autorisierungssystems

Anzeige (Display bzw. Beleg)	Diagnose/Aktion
Geheimzahl falsch	Eingabe wiederholen.
Geheimzahl zu oft falsch	Zahlung nicht möglich.
Karte nicht zugelassen	Zahlung nicht möglich.
Karte ungültig	Zahlung nicht möglich.
Karte verfallen	Zahlung nicht möglich.
Zahlung nicht möglich	Zahlung nicht möglich.
Storno nicht möglich	Storno nicht möglich.
Systemfehler BR-Antwort: XX	
02	• Genehmigungs-Dienst kontaktieren ➔ Telefonische Autorisierung
05	• Ablehnung vom Autorisierungssystem ➔ Zahlung nicht möglich.
13	• Verfügbarer Betrag überschritten ➔ Zahlung nicht möglich.
91	• Kartenherausgeber oder Netz nicht verfügbar ➔ Vorgang nicht möglich.

15 Technische Daten

	i7780	i7810	i7910
Speicher	2MB RAM, 8MB Flash		
Mikroprozessor	ARM 32 Bit		
Betriebssystem	UNICAPT^{TM}32		
Sicherheit	Integriertes Hardwaresicherheitsmodul HSC Schnelle RSA- und DES-Verschlüsselung		
Kartenleser	Chipkarten: ISO 7816 1-2-3; Magnetkarten: Spur 1/2/3		
Display	Grafisch 128 x 64 Pixel		
SAM's	3 SAM Steckplätze	1 SAM Steckplatz	2 SAM Steckplätze, 1 Steckplatz für GSM-Karte
Kommunikation	Modem V.34, V.22bis ISDN B/D Kanal* Ethernet*		GPRS/GSM 900/1800 MHz oder 850/1900 MHz RS232 Schnittstelle Modem V.43, V.22bis*
Drucker	Grafikfähiger Thermodrucker mit Easy Load Mechanismus 12 Zeilen / Sekunde		
Stromversorgung	Handheld: Li-Ion Akku Basis: Netzteil 230 V	Handheld: Li-Ion Akku Basis: Netzteil 230 V	Li-Ion Akku Ladekabel 230 V
Farbe	Atlantic blue		
Maße (BxHxT) mm	Handheld: 96x60x209 Basis: 91x35x202	Handheld: 96x60x209 Basis: 91x35x202	96x60x209
Gewicht Handheld	625g	630g	600g
Gewicht Basis	210g	190g	-
Arbeitstemperatur	5°C bis 40°C		
Feuchtigkeit	0% bis 95%		

*Option

16 Zubehör

Das Zubehör erhalten Sie bei DC elektronische Zahlungssysteme GmbH oder direkt bei **card complete Service Bank AG**.

Bezeichnung	Artikel-Nr.
Netzteil 7780	
Netzteil 7810	
Netzteil 7910	
Kfz-Ladekabel 7910	
Ladebasis 7780 / 7810	
ISDN Anschlusskabel 3m (7780)	
TAE Anschlusskabel 3m (7780)	
Ethernetkabel 3m (7780)	
Li-Ion Akku 7780 / 7810	
Li-Ion-Akku 7910	
Reinigungskarten (VPE 25 St.)	
Reinigungsflüssigkeit für Reinigungskarten (150 ml)	
Bonrollen mit Druck “Lastschrift/Einzugsermächtigung“ - Thermorollen 57mmx25lfmx12mm - (VPE 10 St.)	
Bonrollen ohne Druck “Lastschrift/Einzugsermächtigung“ - Thermorollen 57mmx25lfmx12mm - (VPE 10 St.)	

17 Wichtige Telefonnummern

17.1 Technischer Support

Tel.:	**+43 1 713 35 00/DW 630**	**24 Stunden Hotline**
Fax.:	**+43 1 713 35 00/DW 631**	
E-Mail:	**support@dcezahlungssysteme.at**	

Hinweis:
Außerhalb der normalen Geschäftszeiten werden die Anrufe automatisch zum diensthabenden Techniker umgeleitet. Bitte halten Sie immer Ihre **Terminal-ID (TID)** und/oder Ihre **Supervisor-Karte (SVK)** bereit!

17.2 Bestellannahme (Zubehör, Verbrauchsmaterial etc. ...)

Tel.:	**+43 1 713 35 00/DW 614**	**Mo-Fr 08:00 - 16:30 Uhr**
Fax.:	**+43 1 713 35 00/DW 625**	
E-Mail:	**info@dcezahlungssysteme.at**	

Hinweis:
Bitte halten Sie immer Ihre **Terminal-ID (TID)** oder **Kundennummer** bereit!

17.3 Telefonischer Genehmigungs-Dienst

card complete Service Bank AG	**+43 1 711 12**	**24 Stunden Hotline**

Hinweis:
Bitte halten Sie immer Ihre **Vertragspartnernummer (VUNr)**, die **Kreditkartennummer** und den **Rechnungsbetrag** der gewünschten Buchung bereit.

17.4 Kontaktmöglichkeit

	**card complete Service Bank AG** **http://www.cardcomplete.com** A-1030 Wien, Invalidenstr. 2, Tel.: +43 1 711 11/DW 100, Firmensitz: Wien / Registriergericht: Handelsgericht Wien / FN: 84.409g
	**DC elektronische Zahlungssysteme GmbH** A-1030 Wien, Invalidenstr. 2, Tel.: +43 1 713 35 00/DW 0, Fax.: +43 1 713 35 00/DW 625, Firmensitz: Wien / Registergericht: Handelsgericht Wien / FN: 236689y

18 Sicherheitsmerkmale

Im **Face-To-Face-Geschäft** sind Akzeptanzstellen gegenüber den Kartengesellschaften **verpflichtet**, bestimmte **Karten-Sicherheitsmerkmale** zu **prüfen**. In Zusammenarbeit mit den Kartengesellschaften stellen wir Ihnen daher die nachfolgenden Informationen zur Verfügung.

18.1 VISA

Seit September 2005 gibt es bei Visa ein neues Kartenlogo. Seit September 2006 darf ausschließlich dieses neue Logo bei der Kartenproduktion verwendet werden. Karten im alten Design bleiben bis zum Ablaufdatum in Gebrauch. Ab Dezember 2010 wird es fast nur noch Karten im neuen Design geben.





Die Merkmale der Visa Karte:

1. Visa Logo
Es befindet sich immer auf der rechten Vorderseite, über oder unter dem Hologramm.

2. Tauben-Hologramm
Die Taube dieses 3D-Bildes scheint zu fliegen, wenn man die Karte hin- und herbewegt.

3. Die ersten vier Ziffern
Die vier gedruckten Ziffern müssen mit der hochgeprägten Kartennummer übereinstimmen und mit einer "4" beginnen.

4. Hochgeprägte Kartennummer
Alle Ziffern müssen gleich hoch stehen und dieselbe Größe und Form haben.

5. Hochgeprägter Buchstabe
Er muss immer erscheinen.

6. Daten
Sie müssen immer eine Autorisierung einholen, wenn Ihnen eine Karte vor dem valid from (gültig von) oder nach dem expires end (gültig bis Ende) vorgelegt wird.

7. Unterschriftsfeld
Prüfen Sie die Unterschrift auf dem Unterschriftsfeld auf der Kartenrückseite.
Wenn das Feld zerkratzt oder beschädigt wurde, ist das Wort void (ungültig) sichtbar.

8. Kartenprüfnummer
Auf der Rückseite der Visa Karte befinden sich aufgedruckt nochmals die Kartennummer sowie eine dreistellige Kartenprüfnummer.



Die Merkmale der Visa Electron Karte:

Visa Electron ist die Visa Karte für die ausschließliche Online-Nutzung am POS oder Geldautomaten. Der Verbraucher verifiziert sich über PIN oder Unterschrift. Jede Transaktion Ihres Kunden wird von Ihrer Bank autorisiert. Die Karte ist nicht mehr hochgeprägt und kann daher nicht mit einem Imprinter genutzt werden. Dem Geldinstitut bietet sie größtmögliche Kontrolle, um Missbrauch zu vermeiden.

1. Electron Logo
Befindet sich immer auf der Vorder- bzw. Rückseite. Außerdem können das Tauben-Hologramm und das Visa Logo abgebildet sein.

2. Electronic use only (Nur für elektronischen Gebrauch)
Wird auf die Kartenvorderseite gedruckt, um Sie daran zu erinnern, dass Electron Karten nicht in Verbindung mit manuellen Systemen verwendet werden dürfen. Dieser Hinweis kann auch in anderen Sprachen erscheinen.

3. Kontonummer
Die Kontonummer ist nicht immer auf der Karte abgedruckt. Prüfen Sie, ob die ersten vier Ziffern mit der auf dem Terminal erscheinenden Kontonummer übereinstimmen.

Infopoint:
Stimmen diese Details, ist es unerheblich, ob die Karte blau oder schwarz ist. Die Visa ausgebenden Banken nutzen die Freiheit des Visa Systems für ein eigenständiges Design.

4. Ablaufdatum
Wird gedruckt.

5. Unterschriftsfeld
Kann auf der Kartenvorder- oder -rückseite stehen. Das Feld ist fortlaufend mit dem Wort Electron in blau, rot und gelb bedruckt.

18.2 MasterCard

Verpflichtend ab 1.6.06:

MC Security Character entfällt

CVC2 außerhalb des Unterschriftsfeldes

Verkürztes Unterschriftsfeld bei Chipkarten

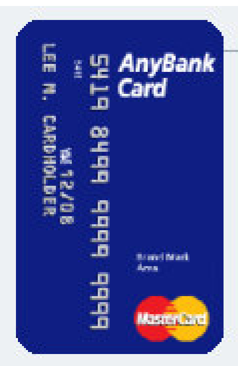
Beim weißem Untergrund: Schwarze Linien um CVC2 -Bereich

Optional:

Wegfall des Hologramms auf der Vorderseite

Hologramm kann in Magnetstreifen integriert werden

Hologramm kann auf der Rückseite angebracht werden



Vertikale Ausrichtung möglich

Neues Kartendesign MasterCard:

Verpflichtend ab 1.Juni 2006:

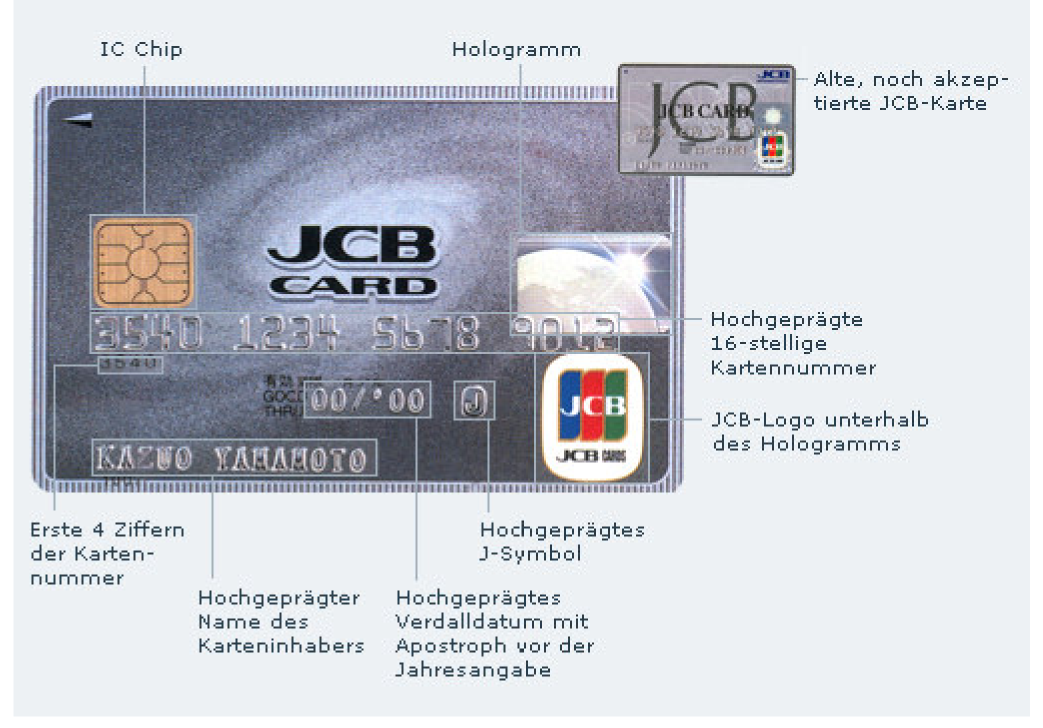
- MC Security Character entfällt
- CVC2 außerhalb des Unterschriftsfeldes
- beim weißem Untergrund: Schwarze Linien um CVC2 Bereich
- verkürztes Unterschriftsfeld bei Chipkarten

Neues Kartendesign MasterCard:

Optional:

- Wegfall des Hologramms auf der Vorderseite
- Hologramm kann in Magnetstreifen integriert werden
- Hologramm kann auf der Rückseite angebracht werden
- Vertikale Ausrichtung möglich

18.3 JCB



JCB Karten gibt es als:

- Standard JCB Karten (im horizontalen JCB Design)
- Co-Branding JCB Karten (ca. 700 Designs der Kooperationspartner/Tochtergesellschaften)
- Vertikal mit Prägung
- Vertikal ohne Prägung

Allen gemeinsam ist:

- ein Hologramm auf der Vorderseite der Karte (neue Karte zeigt die Sonne, die über dem Rand der Erde aufgeht und einen Regenbogen aufzeigt - vom Weltall aus gesehen)
- JCB Logo auf der Vorderseite
- die 16-stellige Kartennummer, beginnend mit "35"
- das Verfalldatum im Format MM/'JJ
- der Namen des Karteninhabers oder (bei Firmenkarten / JCB Corporate Cards) der Firma und des Karteninhabers
- unter der Kartennummer finden sich die ersten vier Zahlen der Kartennummer nochmals kleiner aufgedruckt
- Unterschriftsfeld auf der Rückseite mit "JCB" Aufdruck in hellblau und hellgrün (bei älteren Karten nur Hellblau)
- in das Unterschriftsfeld eingedruckte, 7-stellige Kartenprüfnummer (CAV2)